



**Medienmitteilung des Stadtrates Dübendorf
und der Gemeinderäte Volketswil und Wangen-
Brüttisellen**

Flugplatz Dübendorf: Dankeschön mit einem Tag der offenen Tür

Dübendorf, Volketswil, Wangen-Brüttisellen, 11. Mai 2019 – Die Standortgemeinden des Flugplatzes Dübendorf haben heute zum Tag der offenen Tür im Flieger Flab Museum auf dem Flugplatzgelände eingeladen. Damit danken sie der Bevölkerung für die grosse Unterstützung des Konzeptes «Historischer Flugplatz mit Werkflügen».

Die Zukunft des Flugplatzes Dübendorf bewegt die Bevölkerung. Das zeigt ihr jüngstes Engagement: über 3'300 Bürgerinnen und Bürger haben mit schriftlichen Stellungnahmen gegen das SIL-Objektblatt beim Bund ihrem Protest Ausdruck gegeben. Denn die Vorlage berücksichtigt bisher keine einzige Forderung der Region.

Um der Bevölkerung zu danken und gleichzeitig nochmals auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen, haben die Gemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen heute zum «Tag der offenen Tür» im Flieger Flab Museum auf dem Flugplatzgelände eingeladen.

Ein Tag voller Attraktionen

In den Räumen des Air Force Centers konnten sich die Besucher von den Stärken und Vorteilen und dem aktuellen Stand des Konzeptes "Historischer Flugplatz mit Werkflügen" ein Bild machen. Zudem standen Lokalpolitiker für Fragen dazu bereit. Zahlreiche Attraktionen machten den Tag zu einem tollen Erlebnis für die ganze Familie: Die Highlights des Fliegermuseums wurden erklärt, Ausrüster von Ambulanzflugzeugen und die Nachbauer der Junkers F13 präsentierten ihre Arbeit, es gab Drohnen-Geschicklichkeitsfliegen, Ballone und Papierflieger-Basteln für die Kinder und natürlich eine Festwirtschaft.

Zentrale Forderungen bekräftigt

Zudem waren auf dem Festgelände auch die WFD Werkflugplatz Dübendorf AG, die «IG Flugplatz Dübendorf Nein» und die Stiftung Wirtschaft und Ökologie präsent und bekräftigten ergänzend zu den Standortgemeinden ihre zentralen Forderungen. Die Besucherinnen und Besucher konnten ihren Anliegen nochmals Ausdruck verleihen mit einer Unterschrift auf Plakaten, die der zuständigen Bundesrätin Simonetta Sommaruga übergeben werden.

((Info-Box))

Die wichtigsten Forderungen der Standortgemeinden betreffend des Flugplatzes Dübendorf:

- Beschränkung der jährlichen Flugbewegungen auf maximal 20'000
- Konzentration der Flugzeiten auf die Werktage (07.00 – 12.00, 13.30 – 17.00 Uhr)
- Freizeit- und Sportfliegerei sind auf dem Flugplatz Dübendorf auszuschliessen
- Kein Business-Airport

*** Text endet ***

Entwicklung Flugplatz Dübendorf bis 2019:

<https://www.historischer-flugplatz.ch/>

Bildmaterial (Luftaufnahmen von Flugplatz Dübendorf bitte mit Hinweis auf Copyright © VBS verwenden):

<https://webtransfer.zh.ch/de/download/d32e55389841e99bba5f05a934edd562b92c24cb>



Kontakte für Medienanfragen:

(Die Ansprechpersonen stehen am Tag der offenen Tür am 11. Mai 2019 am Behördenstand im 2. OG des Fliegermuseums für Fragen zur Verfügung oder telefonisch von 12:00 bis 14:00)

André Ingold, Stadtpräsident Dübendorf, 079 219 87 35, stadtpraesident@duebendorf.ch)

Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident Volketswil, 076 385 58 22, jean-philippe.pinto@volketswil.ch

Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin Wangen-Brüttisellen, 079 560 43 37, marlis.duerst@wangen-bruettisellen.ch